

07.02.2026 - Sizilien - von San Leone in den Garten des Emirs

Hört Ihr es rufen?

Nein?

Wir schon, deshalb sind wir nach Mazara del Vallo zum Campingplatz Il Giardino dell' Emiro (die Gärten des Emirs) aufgebrochen.

Und Zwischenstops gab es natürlich auch.

Der erste war an der Scala dei Turchi, der türkischen Treppe.



Woher kommt eigentlich der Name "Scala dei Turchi"?

Sarazenische Piraten nutzten die Bucht, um Ihre Schiffe vor Sturm zu

schützen und diese Piraten nannte man damals "Türken".

Und Scala, also Treppe?

Das Gestein dieses Felsens besteht aus Mergel, das ist ein sehr weiches Gestein. Wind und Wellen formten den Felsen, heute erinnert der Felsen an bizarre aussehende Stufen und bei sehr gutem Licht ist der Felsen strahlend weiß.

Da Video gibt es hier:

<https://youtu.be/sSQMSiAcBLw>

Der zweite Zwischenstop war in Sciacca.

Neben dem Besuch einer Wäscherei (kann man auch mit dem Wohnmobil prima parken - Unsere eingebaute Waschmaschine ist defekt und muss ausgetauscht werden) wollte Uli noch einige Keramikläden besichtigen, bevor es dann gemeinsam ins Castello Incantato ging. Hier modellierte ein gewisser Filippo Bentivegna Köpfe aus Stein, die man im Garten des Castells besichtigen kann.

Blöd nur, das der Parkplatz voll war, sodaß ich mich in die Zufahrt quetschen und im Wohnmobil bleiben musste, während Uli sich auf den Weg in die Wäscherei machte.

Und Zeus war uns auch nicht hold, er schickte Regenschauer, sodaß die Keramiktour und die Steinköpfe in Wasser fielen.

(Die nachfolgenden Bilder sind Netzfunde)





Irgendwie fühlt man sich beobachtet!

Vielleicht klappt ja der Besuch der archäologischen Ausgrabungsstätte in Selinunt.

Geparkt und übernachtet haben wir an einem Restaurant mit Stellplatz, die Pizza war lecker.

Am nächsten Morgen - na was wohl, Regenschauer!

Mit zwei Hunden durch den Park bei dem Wetter, nee, das bringt nichts, die kriegen wir nicht trocken.

Also auf nach Mazara del Vallo auf den Campingplatz "Il Giardino dell' Emiro" (Der Garten des Emirs). Den kannten wir noch von unserem Besuch vor zwei Jahren, also den Campingplatz, nicht den Emir!





Das Wetter besserte sich tatsächlich, Sonnenschein für anderthalb Tage!
Und dann wieder durchwachsen, das wird sich auch bis Mitte Februar nicht ändern.

Wir bleiben 4 Wochen und werden von hier den Westen der Insel erkunden.
Marsala, Trapani, die Saline und Erice sind lohnenswerte Ziele.

Aber auch Mazara del Vallo hat noch einige Ecken, die wir noch nicht kennen.



Ist zwar keine Keramik, aber trotzdem schön, das Wappen der Meeresfrüchtefarm in Mazara dell Vallo



Man findet gerade in der Altstadt sehr viel Keramikunst, häufig angebracht an Hauswänden und - hier liegt die größte italienische Fischfangflotte vor Anker.

Der hier gehört nicht dazu:



Der auch nicht:



und die auch nicht:



die haben mal dazu gehört:



die sind zu klein:



die sind es:



Was symbolisiert eigentlich die sizilianische Flagge?



Der Hintergrund ist diagonal gelb und rot unterteilt. Rot steht für Palermo, Gelb für Corleone.
Beide Städte haben sich zuerst gegen die französische Besatzung aufgelehnt und in der sog. italienischen Vesper (hat nichts mit einer fränkischen Brotzeit zu tun) haben die Sizilianer mehrere Massaker an den Franzosen verübt und somit erreicht, dass die Besatzung geendet hat.

In der Mitte wird eine Triskele mit einem verzierten Kopf und drei Beinen dargestellt, die drei Beine symbolisieren die drei Eckpunkte der Insel. Eine Triskele ist ein uraltes Symbol mit drei Spiralarmlen oder gebogenen Beinen.

Der Kopf ist der römischen Göttin des Ackerbaus, Ceres nachgebildet. Ganz früher war es nicht Ceres, sondern Medusa.
Die Weizenähren symbolisieren Fruchtbarkeit, die Flügel erinnern an Hermes, den Götterboten.

Und im Jahr 2000 wurde die Flagge zur offiziellen Flagge Siziliens erklärt und weht seitdem von allen öffentlichen Gebäuden auf der Insel.

Und die italienische Fahne?



Grün steht für Basilikum
Weiß steht für Mozzarella
Rot für Tomatensauce

Echt?

Nee,
Grün steht für Hügel/Ebenen
weiß steht für Alpen/Schnee
Rot für den Kampf für die Unabhängigkeit (vergossenes Blut)

Übrigens, Italiener können nicht nur Wurst und Käse, sondern auch Kuchen und Torten. Wir haben uns heute in einer Bäckerei leckere Bignè, das sind Windbeutel gegönnt - einfach nur köstlich!

